

Der Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom:

Der Römerbrief gilt als wichtigster Paulusbrief und ist ein bedeutendes theologisches Dokument. Er ist sozusagen sein theologisches Meisterstück.

Paulus hat die Gemeinde in Rom nicht selbst gegründet, aber sie ist ihm wegen ihres Sitzes in der Hauptstadt des Reichs einen ausführlichen Brief wert, vor allem, weil sein nächstes Reiseziel Spanien ist und er dazu die Unterstützung der Römer braucht.

Die Gemeinde hat die Vertreibung der Juden aus Rom durch Claudius erlebt und besteht wohl aus Juden- und Heidenchristen.

Wie schon ähnlich - aber nicht so ausgefeilt - im Galaterbrief geht es Paulus hier schwerpunktmäßig um eine Klärung des Verhältnisses zwischen diesen beiden Gruppen, des Verhältnisses von jüdischem Gesetz (Thora) mit seinen ganz eigenen Verpflichtungen und der Freiheit der Christen, eben auch von diesem Gesetz.

Besonders für Luther und andere Reformatoren ist der Römerbrief wegen dieser „Rechtfertigungslehre“ ein zentraler Text.

Die ganz eigene Würde und der ganz eigene Weg der Heidenchristen werden hier gegen die jüdische Gesetzes-Tradition abgewogen. Achtungsvoll gegenüber seinem ursprünglichen Glauben, aber doch entschieden spricht Paulus den Heidenchristen, also den Menschen, die nicht zuerst jüdisch waren, bevor sie Christen wurden, eine gleichwertige, eigenständige Würde zu.

Vermutlich ist er der letzte Brief des Paulus, geschrieben in Korinth vor seiner Reise nach Jerusalem. Rom wird er selbst nur noch als Gefangener sehen.

Der Brief ist nicht ganz leicht zu lesen. Aber einzelne Stellen auszuwählen, ist kaum möglich.

Versucht es einfach mal mit dem Lesen! Wenn Ihr nicht zurechtkommt, ist es auch nicht schlimm. Viele der Stellen werden wir im Lauf eines Kirchenjahres in unseren Gottesdiensten vorgelesen und vielleicht auch gedeutet bekommen.

Besonders spannend ist der Schluss des Briefs mit all den Grüßen:

Paulus begrüßt da seine GemeindeleiterInnen, bzw. die HausherrInnen, bei denen sich die Gemeinde traf.

Auch von Frauen ist da die Rede: Phoebe, Priska, Junia ...

Bitte lest hierzu unbedingt den Text „**Grundwissen Urgemeinde**“!

